

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpäss")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
Ste1	K	Steineroth	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Steineroth nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Ste2	K	Steineroth	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang (z.B. in dem Bereich Einlauf am Graben "Vor der Steinert" in die Kanalisation)	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ste3	I	Steineroth	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste4	I	Steineroth	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen insbesondere: - Einlauf Betzdorfer Straße - Einlauf Vor der Steinert - Graben vor der Steinert	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
Ste5	I	Steineroth	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Einläufe - Betzdorfer Straße -Vor der Steinert	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x
Ste6	I	Steineroth	Überprüfen der Straßeneinläufe im Breich der Notabflusswege auf ihre Funktionalität	niedrig	hoch	hoch	Verbandsgemeindewerke		x	
Ste7	I	Steineroth	Ableitung des Oberflächenwassers aus dem südlichen Außengebiet über ein Grabensystem in Richtung Gewässer (Überprüfung und ggf. Ergänzung der vorhandenen Planung)→ in Verbindung mit Ste11 und Ste9	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde			
Ste8	G	Steineroth	Einbringen von Pfahlreihen zur Sohlanhebung im Steinebach und Errichtung eines Entwicklungskorridors in den Bereichen "In der Herrnwiese bis in der Kromichswiese"	mittel	mittel-hoch	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ste9	F	Steineroth	Rückhalt von Außengebietswasser in der Fläche (z.B. Ausbildung/Erhalt von Mulden parallel zu den Wirtschaftswegen oder Neigungsänderung des Quergefälles zum Hang) in den Bereichen "Auf den Bäumchesfeld", "Beim Hahndorn", "Im Herrenfeld", "Im Gaulfeld" und "Hinter dem Gaulfeld".	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste10	F	Steineroth	Grünlandnutzung in den Bereichen "Auf dem Bäumchesfeld", WBeim Hahndorn", "Hinten im Gaulfeld", "Im Holhbühl", "In der Sauerwiese" und "In den Weiden" erhalten und Umwandlung von Ackerland in Grünland/Umnutzung in Gehölzstruktur prüfen ("Im Hohlbühl" und "Im Herrenfeld")(abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Grundstückseigentümer			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ste11	F	Steineroth	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet südlich von Steineroth prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten → in Verbindung mit Ste7 und Ste9	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ste12	F	Steineroth	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegeführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällerrichtung	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde/Forst amt		x	
Ste13	O	Steineroth	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste14	O	Steineroth	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste15	V	Steineroth	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan: - Betzdorfer Straße - Vor dem Steinert	mittel	sehr hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste16	V	Steineroth	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
Ste17	O	Steineroth	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Ste18	I	Steineroth	Ertüchtigung des Abschlags am Parkplatz Vor der Steinert	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Ortsgemeinde		x	
Ste19	I	Steineroth	Errichtung von Abschlägen im Waldweg südlich der Straße Vor der Steinert zu Ableitung des Oberflächenwassers in die nordwestlich gelegenen Flächen.	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Forstamt		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ste20	F	Steineroth	Anlage von Ackerrandstreifen (Grünland/Gehölz) im Bereich der Wegeparzellen ("Auf den Bäumchesfeld", "Beim Hahndorn", "Im Herrenfeld", "Im Gaulfeld" und "Hinter dem Gaulfeld") im Gemeindebesitz unter Berücksichtigung der notwendigen Wegebreiten für landwirtschaftliche Fahrzeuge	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Ste21	F	Steineroth	Anlage eines Standortgerechten Waldbestandes mit hangparalleler Wegeführung.	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer/Forstamt			x
Ste22	I	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Vor der Steinert. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste23	O	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Vor der Steinert. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste24	I	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Lindentalstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste25	O	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Lindentalstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste26	I	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Zum Wiesengrund. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste27	O	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Zum Wiesengrund. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste28	I	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Peter-Hellinghausen-Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste29	O	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Peter-Hellinghausen-Straße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste30	I	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Finkenweg. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ste31	O	Steineroth	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Finkenweg. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ste32	I	Steineroth	Anlage mehrerer Abschlänge in den Wirtschaftsweg zur Ableitung des Oberflächenwassers in die westlich gelegenen Flächen.	niedrig- mittel	hoch	mittel- hoch	Ortsgemeinde		x	
Ste33	I	Steineroth	Im Rahmen des Straßenausbaus der Bergstraße: Errichtung eines Einlaufbauwerkes zur Aufnahme des Außengebietswassers vom Steinerother Kopf am Ende der Bergstraße und Prüfung der Anschlussmöglichkeiten an den Regenwasserkanal in der Straße Zum Westerwald und der daraus resultierenden Einleitung in das Rückhaltebecken südlich des Friedhofes	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste34	I	Steineroth	Erhöhung des Wirtschaftsweges und Errichten von Abschlängen zum Ableiten des Oberflächenwassers in die östlich gelegenen Flächen	mittel- hoch	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste35	I	Steineroth	Ableitung des Oberflächenwassers über die Grünfläche zwischen Peter-Hellinghausen-Straße Nr. 25 und Nr. 31 (Ste35)	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ste36	I	Steineroth	Unterhalt der technischen Anlagen: - RRB "Am Diedershahn"	niedrig- mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Ste37	O	Steineroth	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Wasserzählerschacht "Steineroth"	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
Ste38	V	Steineroth	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Wasserzählerschacht "Steineroth"	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Versorgungsträger			x